

Antragstext:

Die ALLIANZ für Hilden bittet die Verwaltung, sich mit der Firma SWARCO in Verbindung zu setzen, damit diese die Lichtanlagen im Stadtgebiet auf ihre Funktion hin überprüft.

Erläuterungen zum Antrag:

Seitens einiger Bürger gibt es z.B. auf Facebook - Du kommst aus Hilden- vermehrt Beschwerden, dass die Straßenbeleuchtung nicht funktioniert. Hier werden die Richrather Str, die Karnaper Str., die Verbindungsstr., die Klusenstr., die Hummelsterstr. und die Verlach genannt, aber auch die Herderstr., die Bogenstr. und die Nordstr. genannt. (siehe Anlage)
Auch die Beleuchtung auf dem Platz der Stadthalle, sowie an der Brücke über den Teich zum Stadtpark hin funktioniert nicht.

Stellungnahme der Verwaltung:

Als Ergebnis eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens betreibt die Fa. SWARCO V.S.M seit 2015 die öffentliche Beleuchtung in Hilden. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 20 Jahren.

Zu den vertraglichen Obliegenheiten gehört u.a. auch die Beseitigung von Störungen. Vertraglich ist geregelt, dass die Störungsbeseitigung innerhalb einer Woche zu erfolgen hat. Dies setzt natürlich voraus, dass eine Störungsmeldung vorliegt. Die Beleuchtungsanlagen sind technisch nicht so ausgestattet, dass sie selbstständig Störungen feststellen und z.B. an eine Leitzentrale melden. Insofern ist die Fa. SWARCO wie auch die Stadtverwaltung auf Meldungen aus der Bürgerschaft angewiesen.

Um solche Meldungen so einfach wie möglich zu machen, wurden mehrere Wege dazu eingerichtet:

1. Mail an service.svsm.hilden@swarco.com.
2. Meldung auf www.hilden.de/Mängelmeldung
3. App "tellMeMängel" für Smartphone auf www.hilden.de/Mängelmeldung
4. Telefon 02103/72-108 (Callcenter Fa. SWARCO)
5. Telefon 02103/72-481 oder 462 (Mitarbeiter Stadtverwaltung)

Auch auf der Internetseite der Stadtverwaltung wird auf die Kontaktdaten hingewiesen.

Am schnellsten lässt sich die Fehlerbehebung einleiten, wenn die Störung möglichst konkret beschrieben wird, also z.B. mit Straße und Hausnummer und der Nummer, die auf dem Laternenpfahl zu finden ist.

Um die im Antrag aufgeführten Störungen einordnen zu können, wurden die Störungsmeldungen/-beseitigungen der letzten 2 Monate überprüft (s. Anlage 2).

Aus der Auswertung geht hervor, dass die Störungsbeseitigung in der vertraglich vorgesehenen Frist entweder erfolgt oder zumindest eingeleitet worden ist (bei elektrotechnisch komplizierten Sachverhalten).

Zu den „Facebook“ Posts im Einzelnen:

- Richratherstr., Karnaperstr., Verbindungsstr. und Klusenstr.

Wie sich im Rahmen der Fehlersuche herausgestellt hat, handelte es sich um ein zusammenhängendes Problem. Hier wurde an mehreren Tagen nach dem Fehler gesucht. Das gesamte Gebiet wurde auf Isolationsfehler geprüft. Die Fehlerursache (Festgestellt am 11.09.) war ein defekter Leitungsschutzschalter im neu aufgestellten Kabelverteilerschrank an der Wilhelmine-Flieger-Str.

- Hummelsterstr.

Hierbei handelte es sich um einen einzelnen Lichtpunkt. Dieser ist einige Zeit nicht in Betrieb gewesen, weil sowohl die Zuleitung als auch die Abgangsleitung einen Kabelschaden aufwies. Die erdverlegten Stromzuleitungen mussten komplett ausgetauscht werden. Dies erfolgte im Mai.

- Herderstr.

Diese Meldung ist aus dem Jahr 2015! Hier wurde das Umspannwerk der Stadtwerke Hilden durch diese umgebaut. Dies führte zum Beleuchtungsausfall.

- Zur Verlach

Hier liegt aktuell ein Kabelschaden vor, der noch behoben werden muss. Zurzeit ist die Beleuchtung dort von der anderen Seite mit Strom versorgt. Die Beleuchtung funktioniert also.

Zur Meldung des Antragstellers zum Bereich Stadthalle

Die Störungen sind beseitigt, soweit es sich um städtische Anlagen handelt.

Bezüglich des Störungsumfanges ist darauf hinzuweisen, dass die Straßenbeleuchtung in Hilden zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses mit der Fa. SWARCO ein hohes Durchschnittsalter hatte. Dies führt wie bei allen technischen Systemen zur erhöhten Störungsanfälligkeit. U.a. aus diesem Grund beinhaltet der o.a. Beleuchtungsvertrag auch ein umfangreiches Erneuerungsprogramm welches u.a. eine komplette Umstellung der Beleuchtung auf langlebige LED-Leuchten (über 5.000 Stück) vorsieht. Hiervon sind bereits über 1.000 Stück umgerüstet.

Mit der Weiterführung dieses Programms werden die Beleuchtungsausfälle zurückgehen.

Birgit Alkenings